

### Übersicht

**Name:** Stefan Stahl  
**Firma:** Juwelier Stefan Stahl  
**Ort:** Coburg  
**Branche:** Uhrmacher- und Goldschmiedekunst  
**Produkt:** CorelDRAW<sup>®</sup> Graphics Suite



*Königsorden der SG Coburg: Handangefertigt nach einem Entwurf von Stefan Stahl*

## Diamonds are forever

**Im oberfränkischen Städtchen Coburg setzt ein Juwelier alter Tradition das Programm CorelDRAW Graphics Suite ein, um aufwändige Gravuren durchzuführen. Und beweist einmal mehr, wie modernste Technik gepaart mit kreativer Handwerkskunst exzellente Ergebnisse hervorbringt.**

Selbstverständlich ist er stolz. Stolz auf die Bezeichnung „ehemaliger Hoflieferant“, die sein Geschäft tragen darf. Und das seit drei Generationen. Seit 1914 war die Juweliersfamilie Stahl nämlich offizieller Hoflieferant des Hauses Sachsen-Coburg-Gotha. Mittlerweile sind die Herzöge nicht mehr an der Macht, aber der kleine Juwelierladen in der Spitalgasse floriert und steht nach wie vor für exzellente Uhrmacher- und Goldschmiedekunst. Das liegt wohl auch daran, dass Familientradition hier ganz groß geschrieben wird. „Mein Urgroßvater gründete am 1. Mai 1895 das Juweliergeschäft“, erinnert sich der jetzige Inhaber Stefan Stahl. Seitdem ging das Geschäft von Vater auf Sohn über. Doch die mussten zuvor eine umfangreiche

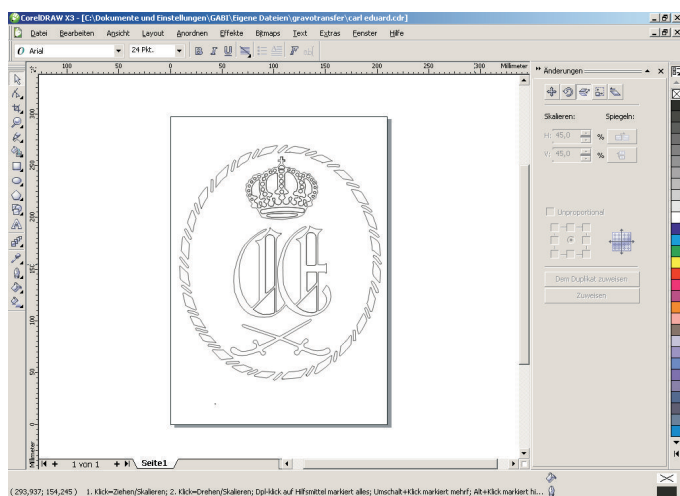
Jahre Lehrzeit, um Uhrmacher zu werden, daraufhin drei Jahre Gesellenzeit und dazu noch zweieinhalb Jahre Goldschmiedelehre. Im Ganzen habe ich wohl zehn Jahre gelernt“, meint Stahl. Das gleicht vom Zeitaufwand einem Medizinstudium.

### Gravieren für die Weltmeister

Kein Wunder, dass sein Kundenstamm genauso renommiert und traditionsreich ist. Darunter befindet sich die Schützengesellschaft Coburg, die in der Vergangenheit diverse Olympiasieger hervorbrachte. Zuletzt die Tschechin Kateřina Emmons, die 2008 in Peking Gold und Silber holte. Die Schützengesellschaft gibt es seit Mitte des 14. Jahrhunderts und feierte dieses Jahr ihr 655. Jubiläum. „Für die Schützengesellschaft fertigten wir den Königsorden und die Pokale an“, erklärt Stahl. Und das war eine ganz schöne Herausforderung. „Denn das darauf befindliche Wappen ist sehr aufwändig gestaltet – ein stilisiertes C und E, die für den Herzog Carl Eduard stehen. Darüber die Krone mit Helmzier und darunter stilisierte Hirschfänger.“ Das Problem: Die Hirschfänger waren auf der Vorlage falsch herum angebracht. Also galt es, sie um 180 Grad zu drehen, sie auszuschneiden und wieder anzufügen. „Das mache ich mittlerweile alles mit CorelDRAW Graphics Suite.“ Die Vorlagen – egal ob Zeichnungen, Fotos oder Jpegs – scannt er in seinen Computer ein. Die Bitmaps werden daraufhin vektorisiert und bearbeitet. „Nur mit Corel kann ich Bitmaps perfekt vektorisieren“, meint Stefan Stahl und fügt hinzu: „Die anderen Programme erstellen eine Mischung zwischen Bitmaps und Vektoren – damit kann ich nicht arbeiten.“

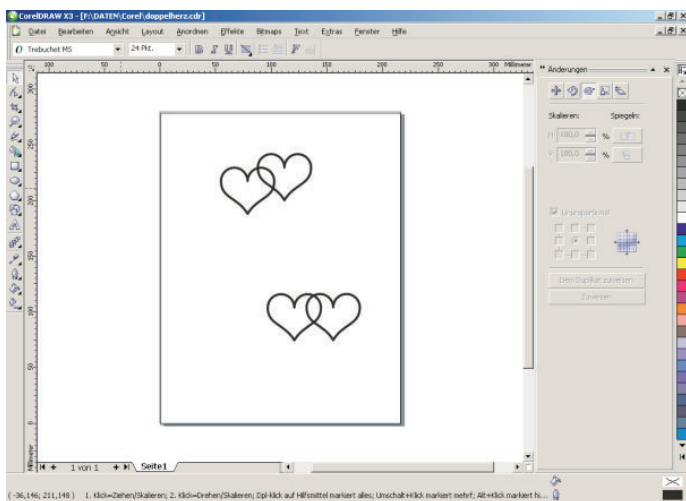
### Wie von Geisterhand geführt

Doch wie kommt eine Vektordatei in eine Graviermaschine? „Ich lege sie als plt-Datei ab, die Graviermaschine Gravograph öffnet sie mit einem speziellen Programm namens Gravostyle Quick“ - und legt los: Der Diamantstichel fräst und graviert wie von Geisterhand geführt die kompliziertesten Muster ins Metall. Buchstaben, Blattmuster, Tiere oder Pflanzen. Das Beste: Es braucht niemand daneben zu stehen. „Die Maschine dreht das Werkstück völlig selbstständig.“ In zehn Minuten ist das Kunststück vollbracht. Mit den alten Graviermaschinen hätte Stefan Stahl eine gute Stunde dafür gebraucht. „Es ist eine gewaltige Zeit- und Kostenersparnis. Ich kann praktisch jedes

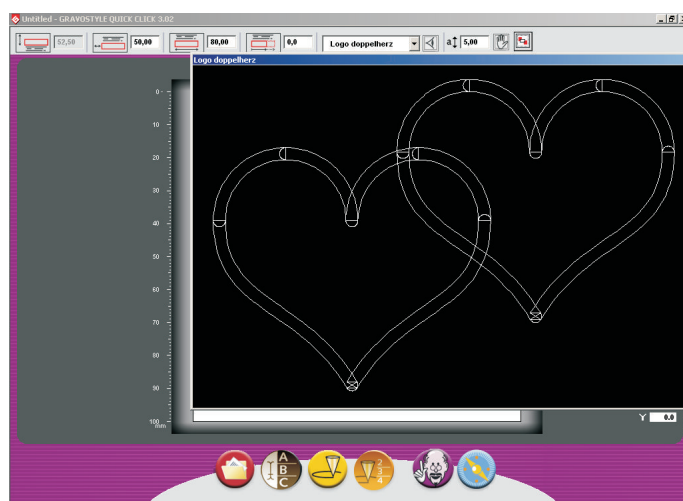


*Das importierte SG Coburg Symbol mit Corel für Computergravuren bearbeitet*

Ausbildung durchmachen. Dafür ging Stefan Stahl extra nach Furtwangen in den Schwarzwald, wo sich die älteste Uhrmacherschule Deutschlands befindet. „Ich absolvierte drei



Das Doppelherz ist ein unter Corel erstelltes Symbol, das in Trauringen zwischen Namen und Datum eingraviert wird



Das importierte Doppelherz Symbol in der Maschinensoftware direkt vor der Gravur

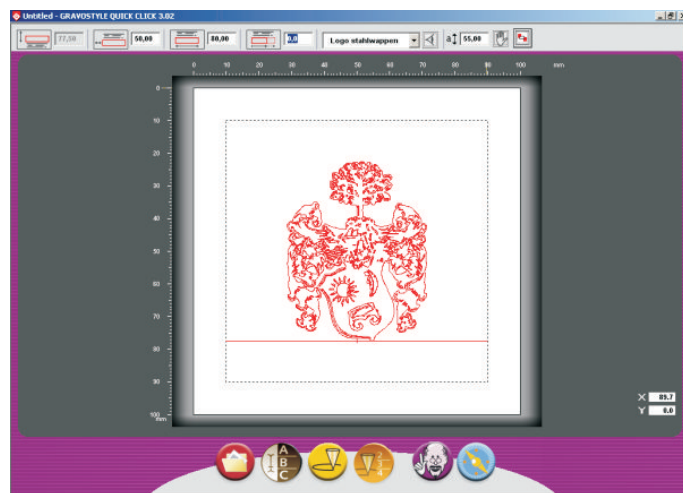
denkbare Muster gravieren. Früher musste man für jede Schrift eine neue Schablone anlegen. Das dauerte drei bis vier Wochen und kostete pro Schablone circa 200 Euro.“ Der Kostenfaktor schlägt sich natürlich auch auf den Endpreis nieder.

Seit Anfang der 90er-Jahre ist CorelDRAW Teil des Inventars im Stahl'schen Betrieb. „Ich habe damals mit CorelDRAW 4 angefangen, um meine Werbeschilder fürs Schaufenster anzufertigen.“ Mittlerweile kann er sich das Grafikprogramm gar nicht mehr wegdenken. „Was ich besonders schätze, ist das Handling: Es ist einfach und intuitiv. Und, unter uns, das Corel Programm ist wesentlich kostengünstiger als die Konkurrenz.“ Und das muss er schließlich wissen. Denn Stefan Stahl ist auch Obermeister der Innung Oberfranken für den Zentralverband Uhren Schmuck und Zeitmesstechnik. Das heißt, er kennt den Markt und vertritt die Interessen seiner Zunft.

### Technik im Dienst der Kunst

Natürlich wird nicht alles maschinell gefertigt in der 120 Quadratmeter großen Werkstatt des Coburger Juweliers. „Ringe oder exklusive Schmuckstücke, die werden von Hand gezeichnet – das erwartet der Kunde auch so.“ Mittlerweile wird das Rendering auch mal am Computer gemacht, damit das geplante Schmuckstück für den Kunden anschaulicher wird. Schließlich geht es beim Kauf um viele tausende Euro. Stefan Stahl hat definitiv keine Berührungsängste, wenn es um den Einsatz neuester Techniken geht. Ganz im Gegenteil: „Die Kunst besteht darin, zu entscheiden, wann traditionelle und wann moderne Geräte angebracht sind. Wir benutzen

beide. Ab und zu gravieren wir auch noch per Hand. Und löten auf traditionelle Weise. Aber wenn es sein muss, holen wir unser ultramodernes Laserschweißgerät heraus.“ Dass CorelDRAW Graphics Suite ihm auch in Zukunft zur Seite stehen wird, davon ist er überzeugt. „Je ausgefeilter die Graviermaschinen sein werden, desto öfter wird CorelDRAW Graphics Suite zum unersetzlichen Werkzeug“, erklärt er. Das Künstliche, die Kreativität und die Originalität, da ist er sich sicher, die werden bleiben. Das wird auch in hundert Jahren so sein.



Das Familienwappen: Mit Corel vektorisiert und danach mit der computergesteuerten Maschine graviert